



Integrierter Weinbau:	Berthold Fuchs	06123 - 9058-16	berthold.fuchs@rpda.hessen.de
	Bernd Neckerauer	06123 - 9058-42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Claudia Jung	06123 - 9058-28	claudia.jung@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Mathias Schäfer	06123 - 9058-15	mathias.schaefer@rpda.hessen.de
Abonnement:	Sabrina Lüft	06123 - 9058-24	sabrina.lueft@rpda.hessen.de
Tel. Ansagedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058-11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058-30	

Integrierter Weinbau

Nr. 5 - Hessische Bergstraße -

07.05.2019

Rebenentwicklung und Spätfrost

Tagesminimum der Temperatur am 05.05.2019		
	In 2 m Höhe (°C)	Höhe Boglebe (°C)
Heppenheim	0,7	0,2
Groß Umstadt	0,5	-0,4

2 m Höhe gemessen. Wie aber in der Tabelle links zu sehen ist, sind die Temperaturen auf Höhe der Boglebe kälter. Und genau dort wird es gefährlich für unsere jungen Triebe. Auch wenn bei der Standardmessung in 2 m Höhe die Minimaltemperaturen über dem Gefrierpunkt lagen, waren sie in Groß Umstadt auf Höhe der Boglebe in einem gefährlichen Bereich von -0,4° C. Bis jetzt sind uns nur vereinzelte Schäden aus dem Herrnberg in Groß Umstadt gemeldet worden. Sollten sich in den nächsten Tagen noch Schäden zeigen, melden Sie diese bei uns. Jetzt hoffen wir, dass es wärmer wird und die Frostgefahr für dieses Jahr vorbei ist.

Durch die kühlen Temperaturen der letzten Tage, ist auch die phänologische Entwicklung etwas ins Stocken gekommen. Waren wir vor 2 Wochen, zum 3-Blatt-Stadium, noch mit 2018 gleichauf, so sind wir jetzt wieder etwas „in Verzug“. Beim Riesling in Eltville haben wir BBCH 16 (6 Blätter entfaltet) erreicht. Im letzten Jahr, war zum jetzigen Zeitpunkt 1 Blatt mehr entwickelt. Mit der Zunahme der Temperatur im Laufe der Woche, wird auch die Entwicklung der Reben wieder an Geschwindigkeit zunehmen. Die Entwicklung an der Hess. Bergstraße ist entsprechend der Entwicklung im Rheingau. Durch die Kälte haben wir keinen nennenswerten Vorsprung gegenüber dem Rheingau, wie das in früheren Jahren zu beobachten war.

Wie in der letzten Woche von uns angekündigt, sind die Temperaturen am Wochenende teilweise bis zur Frostgrenze gefallen. Auch wenn auf den ersten Blick im Wetterbericht keine Gefahr bestand, so darf man sich nicht täuschen lassen. Denn normal werden die Temperaturen für den Wetterbericht auf



Bild aus einem
Jungfeld in Hochheim
05.05.2019

Pflanzenschutz

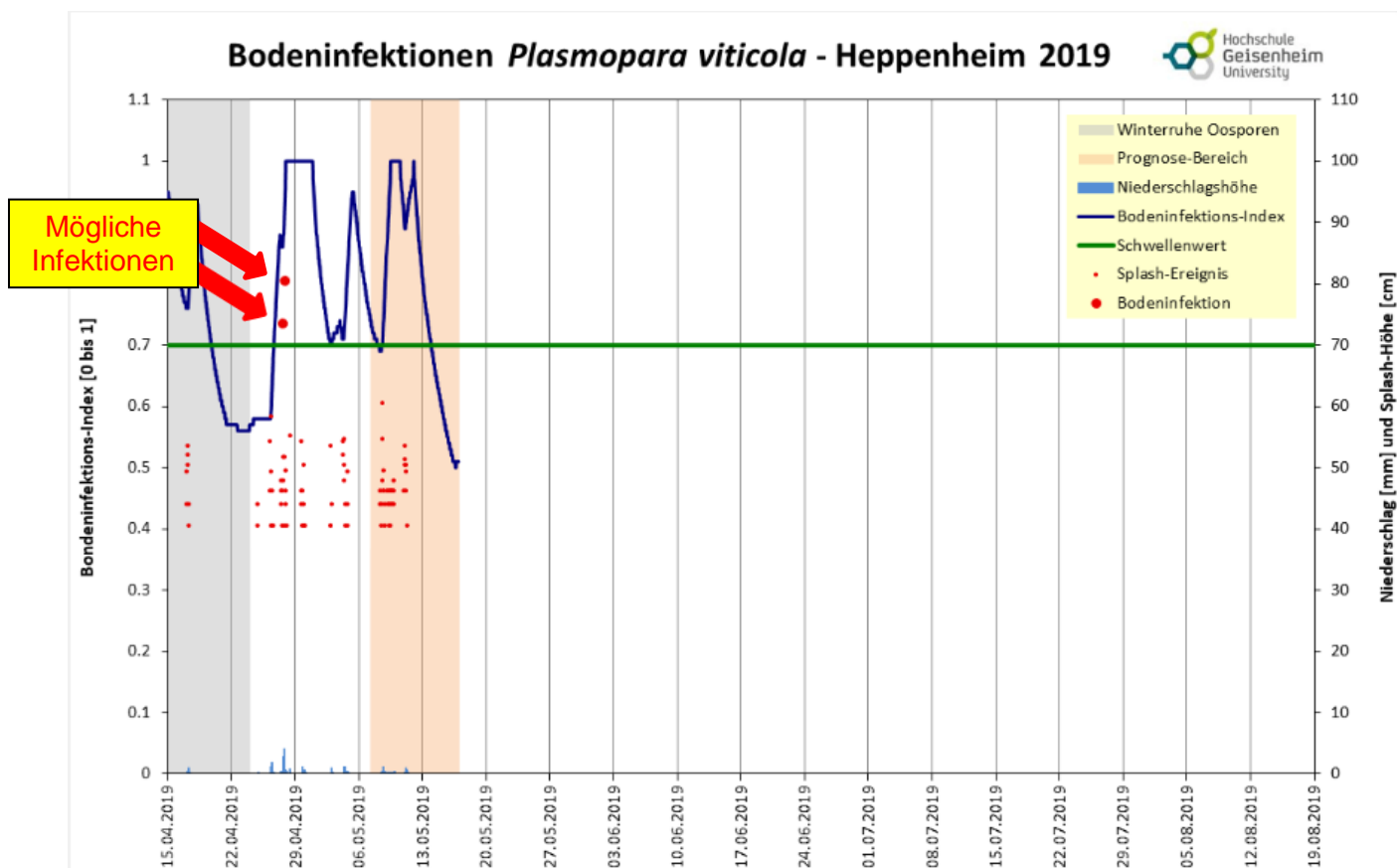
Oidium

Mit dem Erreichen des 6-Blattstadiums, sollte jetzt, wo noch nicht geschehen eine erste Behandlung gegen Oidium spätestens erfolgen. Ausreichend ist jetzt noch Netzschwefel. Allerdings empfehlen wir das Produkt **Netzschwefel Stulln**, da dieses mit 5 kg/ha die höchste Zulassung besitzt.

Auch wenn die Wirkung auf Milben jetzt nur noch gering ist, ist die hohe Gabe von 5 kg/ha bei oben genannten Produkt auch hier noch von Vorteil.

Peronospora

Die Gefahr durch Peronospora ist noch sehr gering. In den meisten Lagen hat noch keine Bodeninfektion stattgefunden. An der Hess. Bergstraße bestand mit einer geringen Wahrscheinlichkeit, die einzige Möglichkeit einer schwachen Infektion am 27. April im Bereich Heppenheim und Bensheim (s. Graphik unten). Durch die niedrigen Temperaturen sollten diese Infektionen aber keine Auswirkungen haben. Auch wenn die Gefahr einer Bodeninfektion in dieser Woche gering ist, sollte bei der jetzt anstehenden Oidium-Behandlung, auch gegen Peronospora ein Kontaktfungizid, wie zum Beispiel **Delan WG**, **Dithane Vino WG**, **Folpan 80 WDG** oder **Polyram WG** mit ausgebracht werden.



Applikationstechnik

Beim jetzigen Entwicklungsstand der Reben liegt der Mittelaufwand bei Basisaufwand x Faktor 1. Die empfohlene Wasseraufwandmenge liegt bei 250 - 400 l/ha. Arbeiten Sie mit der kleinsten Stufe des Gebläses. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Diese erzielen Sie am besten mit Injektordüsen.

Gerätereinigung

Die Reinigung der Spritzgeräte hat so zu erfolgen, dass keine Spritzmittelreste in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangt. Spritzen Sie Pflanzenschutzgerät bis auf die technisch bedingte Restmenge leer und verdünnen diese Restmenge im Verhältnis 1:10. Bringen Sie die verdünnte Restmenge im Weinberg aus und reinigen Sie dann Ihre Spritze auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen.

Termine

Gruppenberatung

Die erste Gruppenberatung für dieses Jahr findet am 08.05.2019 in Heppenheim (Eckweg, Eingang am Brunnen) und am 15.05.2019 in Groß Umstadt (Herrnberg, Farmerhaus) statt. Die Termine sind auch in der Rebschutz-Broschüre auf Seite 43 zu finden.

Bernd Neckerauer, Weinbauberater

Tel.: 06123 - 905842. Mobil: 0172 - 5783175